

# Zischen beim Eisenbahn-Rap

Projektwoche in der Sebastiangrundschule: Kinder zeigten, was sie gelernt haben

**Raesfeld (jü).** „Herzklopfen..., das ist Schule. Kribbeln..., das ist Schule auch“, haben die Zweitklässler der Sebastiangrundschule inbrünstig gesungen. Da war die erste Anspannung, das Lampenfieber vor dem großen Auftritt vor elterlichem Publikum schon fast wie weggeblasen. Eine Woche lang waren die Diplommusikerin Marie-Luise Jauch, Musikpädagogin Christine Etzold und Tai Chi-Lehrer Sven Angersbach von der Streicherakademie Hannover zu Gast.

Die Dozenten brachten den Jungen und Mädchen das Singen und Tanzen, die „Solmisation“ (Singen mit Handbewegungen) sowie erste Grundbegriffe des Tai Chi näher. Was die Grundschüler gelernt hatten, demonstrierten sie voller Begeisterung den staunenden Zuschauern. Los ging's mit dem flotten „Eisenbahn-Rap“: 84 Jungen und Mädchen zischten im mal leiser, mal lauter werdenden Rhythmus einer Lok, rapten so im Rhythmus eines vorbeifahrenden und schließlich anhaltenden Zuges. Das Singen der Tonsilben do-re-mi-fa-so-la-ti-do begleiteten die Kleinen mit den dazu passenden Handbewegungen. Mächtig ins Zeug legten sich die Kids auch bei der Tai-Chi-Chuan-Präsentation. Konzentriert schauten die Jungen und Mädchen auf Sven Angersbach und taten ihm seine fließend-energetischen Übungen nach. Ein fröhlicher Tanz aus der Bretagne erfreute zudem das Publi-



Einen Zug machten die Kinder mit ihren Stimmen nach.

kum. Ebenso die Geschichte vom kleinen „Do“ sowie die Lieder für alle zum Mitsingen. Die Grundschüler, lobte Etzold, hätten sehr aufmerksam und konzentriert mitgearbeitet. „Wenn Kinder zum Beispiel einen bestimmten Rhythmus klatschen und dabei Fragen beantworten sollen, lernen sie sich auf das Wesentliche zu konzentrieren.“ Mit viel Applaus wurden die Jungen und Mädchen am Ende der Vorstellung bedacht. Auch die drei Dozenten erhielten für die gelungene Umsetzung eines außergewöhnlichen Unterrichts viel Beifall.



Tai Chi Chuan: Die Raesfelder zeigten, was sie in der Projektwoche bei Sven Angersbach gelernt haben.